

Kostenerstattung für Kinderferienprogramme aus dem Bildungs- und Teilhabepaket möglich

Familien mit geringem Einkommen können eine Förderung für die Teilnahme an Kinderferienprogrammen für ihr Kind beantragen. Möglich ist das durch das Bildungs- und Teilhabepaket.

Mit Hilfe des Bildungs- und Teilhabepakets können Kosten ganz oder teilweise übernommen werden. Hierzu zählt nicht nur das Mittagessen in Schule oder Kita, Klassenfahrten oder Lernförderung, sondern auch Kosten für Sport und Freizeit. So können Familien mit geringem Einkommen auch für die Kostenerstattung bei Teilnahme an Kinderferienprogrammen einen Antrag stellen.

Viele kommunale Anbieter nehmen noch Anmeldungen für Kinder und Jugendliche für die Sommerferien an. Informieren Sie sich hierzu bei Ihrer Stadt oder Gemeinde. Jobcenter-Teamleiterin Christiane Klanke ist zuständig für Bildung und Teilhabe und erklärt: „Die Teilnahme am Kinderferienprogramm wird genauso gesehen, wie das Mitmachen im Sportverein. Bis zu 15 Euro monatlich können pro Kind übernommen werden.“ Anträge finden interessierte Eltern auf der Homepage des Kreises Unna unter www.kreis-unna.de/but

Hinweise zum Antragsverfahren:

Kundinnen und Kunden des Jobcenters Kreis Unna können ihre Anträge, Vordrucke und Kostennachweise in allen Dienststellen des Jobcenters Kreis Unna abgeben (siehe auch www.jobcenter-kreis-unna.de). Für die Entscheidung über Anträge von Kindern und Jugendlichen im Wohngeldbezug, im Bezug des Kinderzuschlages, Sozialhilfe, Grundsicherung bei

Erwerbsminderung oder Asylbewerberleistungen ist der Kreis Unna zuständig. Die Anträge, Vordrucke und Kostennachweise können beim Kreis Unna, den örtlichen Wohngeldstellen, Bürgerämtern und/oder Sozialämtern in den jeweiligen Rathäusern gestellt werden. Es ist gewährleistet, dass die Anträge an den Kreis Unna weitergeleitet werden.

Autos geschrottet, Polizistin beleidigt: Geldstrafe

von Andreas Milk

Der Knall war laut und der Schaden groß in der Nacht auf den 20. Dezember 2020 in der Bergkamener Schulstraße. Der 31-jährige Murat B. (Name geändert) war mit seinem Wagen von der Fahrbahn abgekommen – und zwar so, dass er zwei geparkte Autos ineinander schob: Es erwischte einen Mercedes und einen Skoda. Schadenshöhe: rund 22.000 Euro. Ein Glück, dass nicht gerade ein Fußgänger in der Nähe stand: Die Autos rutschten mehrere Meter.

Murat B. hatte vor dem Unfall Alkohol getrunken. Eine Blutprobe ergab 1,09 Promille. Absolut fahruntüchtig ist nach dem Gesetz, wer mindestens 1,1 Promille intus hat. Der Crash in der Schulstraße war nach Angaben B.s aber eher auf einen Streit mit seiner Freundin zurückzuführen: Die saß zwar nicht neben ihm, schrieb aber SMS – und er schrieb zurück. „Da war ich voll drauf fixiert.“

Und nicht nur mit seiner Freundin legte er sich an, sondern auch mit einer Polizistin von der Wache in Kamen. „Zicke“ nannte er die Beamtin. Später schrieb er ihr auch noch auf Facebook. Er hatte bei der Unfallaufnahme ihren Namen

erfahren, und der ist selten und macht die junge Frau in dem Netzwerk leicht auffindbar.

Im Saal des Kamener Amtsgerichts entschuldigte sich B. bei ihr – sie nahm diese Entschuldigung an und machte zugleich klar, dass er sich solche Ausfälle künftig besser sparen sollte. Auch, dass er betrunken gefahren sei, bereue er, sagte B. dem Richter. Weiterer Pluspunkt: Die Versicherung hat den Schaden an den kaputten Autos längst beglichen.

Das Urteil: eine Geldstrafe von 2.400 Euro wegen fahrlässiger Gefährdung des Straßenverkehrs. Außerdem darf B. frühestens in acht Monaten wieder einen Führerschein bekommen.

**Ferienstpaß mit Lego®
Mindstorms: Präsenzkurs des
zdi-Netzwerks Perspektive
Technik in den Sommerferien**



Matthias Müller vom zdi-Netzwerk Perspektive Technik freut sich, die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Foto: WFG

Für Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 7 bietet das bei der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) angesiedelte zdi-Netzwerk Perspektive Technik in Kooperation mit der VHS Unna Fröndenberg Holzwickede den kostenlosen Ferienkurs „Bau Dir Deinen Roboter – Roboter programmieren mit Lego® Mindstorms® EV3“ an. Der Kurs findet am Dienstag, 6 Juli, von 9:00 bis 15:30 Uhr im zib am Lindenplatz 1 in Unna statt.

Der Kurs findet – natürlich unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften zur Eindämmung des Corona-Virus – in Präsenz statt! Daher ist die maximale Teilnehmerzahl auf sechs Schülerinnen und Schüler begrenzt.

Nach einer kurzen Einführung wird an diesem Tag gemeinsam konstruiert und getüftelt. In der ersten Kurshälfte bauen die Schülerinnen und Schüler einen Lego®-Mindstorms® Roboter, den

sie dann im zweiten Teil der Veranstaltung programmieren. Gearbeitet wird mit gestellten Lego® Mindstorm® EV3-Sets und der von Lego® bereitgestellten Software. „Der Kurs eignet sich super für Einsteigerinnen und Einsteiger und richtet sich an diejenigen, die das Thema Robotik auf spielerische Art und Weise kennenlernen möchten“, freut sich Matthias Müller vom zdiNetzwerk Perspektive Technik auf einen spannenden Tag.

Das Angebot wird durch die Agentur für Arbeit und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert und ist für die Jugendlichen deshalb kostenlos. Information und Anmeldungen für dieses Angebot erhalten Interessierte bei Andreas Barre, Tel. 02303 103-735 oder per Mail an andreas.barre@stadt-unna.de.

Wochenendworkshop Freie Malerei mit Peter Tournée

Der Künstler Peter Tournée bietet am Wochenende vom 18. bis 20. Februar den Kreativworkshop Freie Malerei für Erwachsene an. Der Workshop eröffnet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich ganz ihren persönlichen Ideen und ihrer individuellen Bildsprache zu widmen. Peter Tournée unterstützt die Teilnehmer durch gezielte Hilfestellung bei der Entwicklung der eigenen gestalterischen Ausdrucksfähigkeit. Es entstehen einzigartige und möglicherweise überraschende Ergebnisse.

Kreative Menschen, die Interesse am freien Arbeiten haben, sind hierzu herzlich willkommen. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 21.45 Uhr, Samstag 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag 10.00 bis 13.45 Uhr. Das Teilnehmerentgelt beträgt 40 Euro. Der Workshop findet im Pestalozzihaus, Pestalozzistraße

6 in Bergkamen Mitte statt. Interessenten können sich beim Kulturreferat der Stadt Bergkamen anmelden und erhalten weitere Informationen unter 02307 965 462.

VKU: In den Sommerferien mit dem Abo durch ganz NRW



Vieles ist wieder möglich in diesem Sommer. Wie wäre es mit einem Besuch im Zoom Gelsenkirchen oder einem Bummel durch Münster? Endlich wieder im Möhnensee schwimmen oder mal als besonderes Highlight, Wasserskifahren in Wedau? Mit einem Abo der VKU ist das alles in den Sommerferien mit drin. Denn als einmalige Dankeschön-Aktion für die Treue der Abonnenten gelten die Abos während der Ferien in ganz NRW.

Die Abo-Sommeraktion läuft vom 03.Juli bis einschließlich 17.August 2021. Und das tolle, sie gilt auch für Neukunden. Das heißt, wer noch schnell bis zum 15. Juni ein Abo abschließt, kommt ab Juli in den vollen Genuss der Aktion. Wer sich noch nicht sicher ist, ob das Abo das richtige ist, kann es erstmal als SchnupperAbo für drei Monate testen. Normalerweise gilt ein Abo gleich für 12 Monate

Nachbarn, Familie, Freunde gratis mitnehmen

Natürlich machen Ausflüge in der Gruppe noch mehr Spaß. Egal ob man mit der Familie, den Nachbarn oder Freunden etwas unternehmen will, während der SommerferienAktion dürfen die umsonst mitfahren. Denn pro Ticket dürfen inklusive Ticketinhaber zwei Personen (Erwachsener oder Kind bis einschließlich 14 Jahren) und bis zu drei Kinder (bis einschließlich 14 Jahre) oder zwei Personen (Erwachsener oder Kind) und bis zu zwei Fahrräder durch ganz NRW fahren. Und auch die Uhrzeit ist egal, selbst mit dem 9 Uhr Abo oder dem 60PlusAbo kann man während der Sommerferien auch früher starten. Lediglich die Übergangsbereiche nach Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Belgien und die Niederlande sind nicht eingeschlossen. Ausnahmen sind die Transitstrecken im Schienenverkehr über Osnabrück und die Siegstrecke.

Natürlich lohnt ein Abo bei der VKU auch außerhalb der Sommerferienaktion, denn man spart bis zu 20 Prozent im Vergleich zum 30 TageTicket. Und umweltbewußt ist man auch noch unterwegs. Alle Infos zum Abo gibt es unter www.vku-online.de oder mit persönlicher Beratung in den FahrtwindZentralen in Kamen, Kirchstraße 2 b, oder in Lünen am ZOB, montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6/ 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Kersten Glaser – EinBlick: Fotografien in der Ökologiestation



Kersten Glaser:
Wolke.

Kersten Glaser wohnt in Bergkamen und studiert Fotografie an der Fachhochschule Dortmund.

Für ihn ist Kunst eine persönliche Suche, und so untersucht er jedes Genre und jedes Aufnahmeverfahren, um die Fotografie verstehen zu lernen. Seine Bilder sind ein Ausflug in die unbeachtete Welt unseres Alltags, die eine Bühne für Wunderbares sein kann. Sie beschreiben seine Reise zum eigenen Bildstil und die Rückkehr zur kindlichen Neugier, die einst jeder von uns besaß. Aufmerksam komponierte Studien alltäglicher Darbietungen verdichten sich in stillen Schwarzweiß-Aufnahmen.

Ab Donnerstag den 17. Juni 19.00 Uhr ist die Ausstellung für Besucher geöffnet. Coronabedingt gilt eine Höchstzahl für gleichzeitig Anwesende. Es empfiehlt sich eine Anmeldung unter 0 23 89 – 98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen. Die

die Kamener Klinik jetzt Schritt für Schritt zur Normalität zurück.

Ab Mittwoch, 16. Juni, sind wieder Patientenbesuche möglich – und zwar täglich von 15 bis 19 Uhr. Allerdings bleibt Vorsicht das oberste Gebot. Deshalb darf ein Patient zeitgleich immer nur einen Besucher empfangen. Und: Es gilt die 3-G-Regel. Besucher müssen entweder getestet (Schnelltest nicht älter als 24 Stunden), geimpft oder genesen sein (welche Nachweise erforderlich sind, erfährt man unter www.klinikum-westfalen.de). Am Eingang erfolgt eine schriftliche Registrierung, während des Aufenthaltes im Krankenhaus müssen Besucher eine FFP2-Maske tragen und die üblichen Hygieneregeln einhalten. Für Besucher der Intensiv-Station gelten Sonderregelungen.

Krankenhausleiter Ansgar Schniederjan freut sich mit Patienten und Angehörigen, dass nun wieder Besuche möglich sind: „Wir wissen, dass der persönliche Beistand durch nahestehende Menschen die Genesung fördert.“ Zusammen mit der Ärzteschaft des Hauses ruft er dazu auf, nun auch wieder konsequent und umfassend an die eigene Gesundheit zu denken: „Das betrifft sowohl Vorsorgeuntersuchungen als auch Operationen und Behandlungen, die wegen der Pandemie verschoben wurden“, so Schniederjan.

**Coronavirus: Nur zwei
Neuinfektionen in Bergkamen
und leider auch ein Todesfall**

in Lünen

Heute ist der Gesundheitsbehörde ein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Verstorben ist ein 62-jähriger Mann aus Lünen am 11. Juni.

5 neue Corona-Fälle sind heute gemeldet worden, zwei in Bergkamen. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 19.003 Fälle gemeldet worden, 2871 in Bergkamen. 65 Personen mehr gelten als wieder genesen, 24 in Bergkamen. Damit liegt die Zahl der aktuell infizierten Personen bei 274, in Bergkamen bei 36.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht. Er liegt aktuell bei 12,9 (Stand: 14. Juni 2021). Weitere Lockerungen (Stufe 1) sind seit Samstag, 12. Juni in Kraft.

Aktuell befindet sich der Kreis Unna in **Stufe 1** gemäß Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Die aktuell geltenden Regeln hat das Land NRW in einer Tabelle zusammengefasst: www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw.

Berufs- und Studienorientierung: Digitaler Infotag

Ausbildung oder Studium? Oder beides? Was in der Region möglich ist, zeigt der erste digitale Berufs- und Studienorientierungstag (BSO) des Kreises Unna am 30. Juni. In rund 100 Workshops können sich Schülerinnen und Schüler von zu Hause aus über Ausbildungsmöglichkeiten, duale

Ausbildungsberufe sowie diverse Studiengänge informieren. Und das völlig kostenlos.

Der Kreis Unna hat dafür einen eigenen Webauftritt eingerichtet. Erreichbar ist der BSO ab sofort unter www.bso.kreis-unna.de. Am 30. Juni finden dann die Live-Workshops per „Zoom“ statt. An dem Tag wird um 8.45 Uhr ein Begrüßungs-Video von Landrat Mario Löhr freigeschaltet. Um 9 Uhr beginnen die ersten Workshops. Ein Besuch der Seite lohnt sich schon jetzt, um sich interessante Veranstaltungen zu markieren und im Kalender einzutragen.

Umfangreiches Programm

Mit dabei sind Hochschulen aus der Umgebung wie die TU Dortmund, die Ruhr Universität Bochum oder die Hochschule Hamm-Lippstadt. Auch die Bundesagentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, das Evangelische Studienwerk Villigst, die Bundeswehr, die Polizei Nordrhein-Westfalen und viele weitere Akteure informieren über Berufs- und Studieneinstiegsmöglichkeiten.

Darüber hinaus bietet die Verbraucherzentrale um 17 Uhr einen Workshop für Lehrkräfte an. Thema: „Wissenssnack für den Verbraucheralltag, angereichert mit Bildungsangeboten für Lehrkräfte“.

Ab 18 Uhr startet der digitale Elternabend zur Berufs- und Studienorientierung u. a. mit Vertretern der Bundesagentur für Arbeit, der Handwerkskammer Dortmund, der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund und Vertretern der einiger Hochschulen der Region. Neben Experten kommen auch Auszubildende und Studierende zu Wort, die ihren persönlichen Weg zum passenden Beruf oder Studium schildern.

Alle Angebote finden über Zoom statt. Die Teilnahme ist direkt über den Browser möglich oder über die Zoom-App. Eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme-Links werden unter den jeweiligen Workshops kurz vor

der Veranstaltung eingestellt. PK | PKU

Ausbildungsplätze 2022 beim Kreis Unna: Bewerbung ab sofort möglich



Möglich ab 2022 für Azubis: Ein Arbeitsplatz im Kreishaus.
Foto: Marcel Budinger / Kreis Unna

Der Kreis Unna hat am 10. Juni das Bewerberportal für angehende Azubis freigeschaltet. Ab sofort können sich alle Interessierten auf die Ausbildungsplätze beim Kreis Unna bewerben. Bis zum 30. September ist das Portal geöffnet. Zehn Ausbildungsberufe sind unter www.kreis-unna.de/ausbildung zu

finden. Start der Ausbildung ist im Sommer 2022.

Im Angebot sind die folgenden Ausbildungsberufe (m I w I d):

Heilerziehungspfleger

Kreisvermessungsoberinspektoranwärter

Kreissekretäranwärter

Verwaltungsfachangestellter

Vermessungstechniker

Straßenwärter

Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration)

Zudem sind drei duale Studiengänge im Angebot:

Kreisinspektoranwärter (Bachelor of Laws) (m I w I d)

Verwaltungsinformatik (Bachelor of Arts)

Soziale Arbeit (Bachelor of Arts)

Die Bewerbung ist schnell mit wenigen Klicks online erledigt.

Kreis Unna als Arbeitgeber

Die Kreisverwaltung ist mit mehr als 1.400 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Region. Durch den demografischen Wandel verabschieden sich auch hier in den nächsten Jahren viele Mitarbeitende in den Ruhestand. Nachwuchs wird also gesucht und ist herzlich willkommen.

Der Kreis Unna hat auch als Arbeitgeber einiges zu bieten: Künftige Azubis haben gute Aufstiegs- und Übernahmekancen, sie haben einen krisensicheren Arbeitsplatz, tun etwas Sinnvolles für die Gesellschaft, können sich auf flexible Arbeitszeiten freuen und werden fair nach Tarif bzw. Gesetz bezahlt. PK | PKU

Zwei neue DHL-Packstationen in Bergkamen

DHL knüpft das Packstationsnetz jetzt noch dichter und hat zwei neue DHL Packstationen an der Jahnstr. 86 (am PENNY Markt) und an der Parkstr. 23 (am LIDL Markt) in Bergkamen in Betrieb genommen. Kunden können dort ab sofort rund um die Uhr ihre DHL Pakete abholen und vorfrankierte Sendungen verschicken. Die Kapazität der neuen Automaten umfasst an der Jahnstraße 92 Fächer und an der Parkstraße 99 Fächer und erweitert somit die Möglichkeiten der Kunden des kontaktlosen Paketempfangs.

Mit den Packstationen können DHL-Kunden einfach, bequem und rund um die Uhr Pakete versenden und empfangen. Damit tragen sie auch zum Klimaschutz bei: Im Vergleich zur Haustür-Zustellung spart eine Packstation-Sendung auf der letzten Meile im Durchschnitt 30 Prozent CO₂ ein. Denn die Zustellerinnen und Zusteller können pro Stopp an der Packstation mehrere Dutzend Pakete abliefern und abholen. Zudem haben die neueren Generationen der Packstation ein weiter entwickeltes Energiekonzept. Über Solarpanels auf den Automaten decken sie ihren eigenen Energiebedarf. Sowohl wegen des Umweltaspekts als auch aufgrund der hohen Kundennachfrage wird Deutsche Post DHL das Netz bis 2023 auf über 12.500 Automaten ausbauen.

Eine Anmeldung für den kostenlosen Packstation-Service ist unter www.dhl.de/packstation

möglich. Für den Sendungsempfang an der Packstation benötigen Neukunden die Post & DHL App, die alle Services rund um das DHL Paket bequem bündelt. Für das Verschicken von Päckchen und Paketen an der Packstation ist keine vorherige Registrierung erforderlich.

Kunden können ihre Päckchen und Pakete zudem in den rund 23.500 Filialen und DHL Paketshops abgeben und Sendungen auch direkt dort empfangen. Online gekaufte Versandmarken können Kunden mit dem Service der „Mobilen Paketmarke“ zudem in Filialen, DHL Paketshops, an Packstationen oder vom DHL Zusteller während seiner Zustelltour ausdrucken lassen. Der Zusteller nimmt das frankierte Paket dann direkt mit.

Unter www.deutschepost.de/standortfinder können Postkunden nach Eingabe des eigenen Standortes die Adressen und Öffnungszeiten der umliegenden Filialen und Paketshops sowie die Standorte der Packstationen abrufen.

Weitere Informationen zu DHL Packstationen bietet die Webseite www.dhl.de/packstation.